



PLANZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des Geltungsbereiches der 3. vereinfachten Änderung
- allgemeines Wohngebiet
- GRZ Grundflächenzahl
- GFZ Geschossflächenzahl
- I zulässige Zahl der Vollgeschosse
- o offene Bauweise
- Baugrenze
- Fläche mit Bindung für das Anpflanzen von Bäumen und Strauchern gemäß § 9 (1) Nr. 25 a BauGB
- Grenze des Geltungsbereiches des Ursprungsplanes

PRÄAMBEL UND AUSFERTIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES (ohne örtliche Bauvorschriften)

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 2 (7) BauGB-MaßnG i. V. m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte diesen Bebauungsplan Nr. 133, 3. vereinfachte Änderung, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 28. September 1993

.....gez. Lunte..... (Siegel)gez. Licher.....
Bürgermeister Stadtdirektor

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 16.12.1992 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung dieser vereinfachten Änderung beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 28. September 1993

Sgez. Licher.....
Stadtdirektor

INGENIEURPLANUNG
Feldkamp • Lubenow • Witschel + Partner
Rehmstraße 13 Postfach 1927 PLZ 49009
Telefon 05 41 / 8 30 03 Telefax 8 30 07
49080 OSNABRÜCK

Für die Bearbeitung des Planentwurfs:

Osnabrück, den 17.08.1993

.....gez. Eversmann.....
Eversmann

Textliche Festsetzung

Immissionsschutz

Innerhalb des Plangebietes kann es aufgrund der möglichen Erhöhung der Zugbelastungen im Nachtzeitraum zu Überschreitungen des Orientierungswertes der DIN 18 005 von 45 dB(A) für WA-Gebiete kommen. Die Grundrißgestaltung eines zu errichtenden Wohnhauses ist so auszurichten, daß von den zur Belüftung von Schlafräumen notwendigen Fenstern keine direkte Sichtbeziehung zu den Bahnanlagen besteht (Festsetzung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB).

Hinweis

Der Bebauungsplan Nr. 133 Teil I "Am Boberg" tritt außer Kraft, soweit er durch den Geltungsbereich dieser 3. Änderung des Bebauungsplanes erfaßt wird.

Planunterlage

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Liegenschaftskarte: 3187B V. 2029/93
Maßstab: 1:1000

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 2.7.1985, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.9.1989, Nds. GVBl. S. 345). Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 09.06.1993). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 29.9.93
Katasteramt Osnabrück i. A. gez. Ritterhoff
(Unterschrift)

Der Plan ist gemäß der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung und des § 10 BauGB am 17.08.1993 durch den Rat der Stadt Georgsmarienhütte als Satzung beschlossen worden. Kein Beteiligter hat dem Planentwurf widersprochen.

Georgsmarienhütte, den 28. September 1993

Sgez. Licher.....
Stadtdirektor

In Kraft getreten gemäß § 12 BauGB aufgrund der Bekanntmachung vom 15.10.1993 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück. Diese vereinfachte ist damit am 15.10.1993 rechtsverbindlich geworden.

Georgsmarienhütte, den 21.10.1993

Sgez. Licher.....
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte, den 03.09.1996

gez. Licher
Stadtdirektor

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte, den 19.03.2001

.....gez. Lunte.....
Stadtdirektor
Bürgermeister

ABSCHRIE

STADT GEORGSMARIENHÜTTE
Bebauungsplan Nr. 133 Teil I
"Am Boberg" 3. ÄNDERUNG

Vereinfachte Änderung gemäß § 13 BauGB



Maßstab 1:1000